

DER VORSTÄDTER

DAS MAGAZIN FÜR DIE ERWEITERTE BAHNHOFSVORSTADT

Ausgabe 7/11

5. Jahrgang

Auflage: 2500 Stück

kostenlose Abgabe

Mittendrin statt nur dabei

Frisch sanierte Poststraße präsentiert sich zum Frühlingsfest

Unter dem Motto „Freiberg blüht!“ war am 22. Mai eine wahre Völkerwanderung im Zentrum der Bergstadt Freiberg zu beobachten. Anlass hierfür war das diesjährige Frühlingsfest, welches in der gesamten Innenstadt und erstmals gekoppelt mit einem verkaufsoffenen Sonntag stattfand. Doch nicht nur in der Altstadt wurde ausgelassen gefeiert. Mittendrin und ganz vorn dabei war natürlich auch die Poststraße, die nach einer umfangreichen Sanierung in neuem Glanz erstrahlt und an diesem Tag feierlich übergeben wurde. Wenn das nicht ein Grund mehr zum Feiern war!

Die Straße wurde in zwölf Monaten für etwa 700.000 Euro umfangreich saniert und kann nun nur noch in Richtung Innenstadt mit Tempo 20 befahren werden, der



Hauptverkehr fließt jetzt über die Eherne Schlange. Mehrere Bäume und Bänke beleben den Straßenzug. 28 Parkplätze, die schräg zur Fahrbahn angeordnet worden sind, sowie eine neue Bushaltestelle in Höhe der Stadtwerke sollen die Entwicklung des Geschäftslebens vor Ort stärken. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Straße und die Änderung der Verkehrsführung (neue Ampelanlage an der Kreuzung Hornstraße/Wasserturmstraße/Eherne Schlange) belaufen sich auf etwa eine Million Euro.

Zum Frühlingsfest wurde die Straße nun offiziell übergeben. Neben Freibergs Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm und seinen beiden Bürgermeistern waren Vertreter des Bauunternehmens, des Ingenieurbüros sowie des Tiefbauamtes der Stadt Freiberg vor Ort. Auf der Bühne durchschnitt schließlich mit Gerd Seidel ein

Themen dieser Ausgabe

- Übergabe Poststraße und Frühlingsfest am 22. Mai; S. 1-2
- Kindertag der elektro-union freiberg, S. 3
- Ehrenamtlich: Sprachpaten Freiberg; S. 4
- Punkprojekt startet durch; S. 5
- Handel und Gewerbe: Hörgeräteakustik Kauffuß; S. 6-7
- Veranstaltungskalender; S. 8-12
- Kurzurlaub für Körper und Geist; S. 13
- Rätselnuss; S. 14
- Kontaktdaten der Veranstalter; S. 15
- Zeugnisaktion der elektro-union freiberg; S. 16



alteingesessener Vertreter der Händlerschaft auf der Poststraße das grün-weiße Band.



Viele Geschäfte öffneten an diesem Sonntag bereits um 12 Uhr ihre Pforten. Doch die ansässigen Fachhändler und Dienstleister waren nicht die Einzigen, die mit frühlinghaften Angeboten lockten. Neben ihnen luden auch die Stände von Vereinen und anderen Einrichtungen mit individuellen Aktionen, Überraschungen und Attraktionen zum Flanieren, Staunen, Mitmachen und Verweilen ein. Jung und Alt wurde in der Zeit von 13 bis 18 Uhr standardgemäß wieder ein erlebnisreicher Tag geboten. Während sich die Kleinen unter anderem auf der Hüpfburg austoben oder beim Kinderschminken des Freiburger Agenda 21 e.V. in eine Prinzessin, einen Piraten oder ihr Lieblingstier verwandeln lassen konnten, hatten die größeren unter den Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, einmal ein E-Bike Probe zu fahren.

Doch das war längst noch nicht alles, was die neue Flaniermeile in der Bahnhofsvorstadt mit ihrer nun schmälere Fahrbahn, dafür umso breiteren Fußwegen an diesem Sonntag zu bieten hatte: Auch auf der Bühne war volles Programm. So konnte man beispielsweise die Erstpräsentation der Kandidatinnen zur Bergstadtkönigin verfolgen. Welche Frisurentrends das Jahr 2011 verspricht, diese Frage beantwortete

Alexander Seidel und sein Team. Und natürlich gab es nicht nur etwas auf die Augen, sondern mit jeder Menge Livemusik ebenso auf die Ohren.

Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung, die in ihrer Gesamtheit durch das Trio Stadtmarketing GmbH, Gewerbeverein und Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt organisiert wurde. Selbst die wenigen Regentropfen, die kurzzeitig über dem Festareal herunterkamen, konnten die gute Stimmung nicht trüben. Sebastian Hamann, Gebietsmanager in der Bahnhofsvorstadt, war einer der federführenden Organisatoren. Rückblickend zieht er ein Resümee:



„Das Konzept der Gesamtveranstaltung in Altstadt und Poststraße ist unserer Meinung nach gut aufgegangen. Die Besucherzahlen zeigten, dass die Angebote der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf großes Interesse gestoßen sind. Die Resonanz war durchweg positiv. Auch die Händler zeigten sich überwiegend zufrieden. Das ist für uns als Organisatoren ein Zeichen dafür, dass die Zusammenarbeit in der Vorbereitung und Durchführung gut funktioniert hat.“ Bleibt also zu hoffen, dass die Zeit bis zum nächsten Frühlingfest nicht allzu lang wird. Neue Ideen und Ansätze gibt es jedenfalls schon jetzt. Dazu wollte Sebastian Hamann jedoch noch nicht viel verraten: „Schließlich möchten wir die Freiburger wieder überraschen und so die Vorfreude erhalten.“

Mit Spiel, Spaß und guter Laune ins Wochenende

elektro-union freiberg lud zum großen Kinderfest ein

Gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern folgten am 4. Juni zahlreiche kleine Freiburgerinnen und Freiburger der Einladung des Fachmarktes „Technik und mehr“ der elektro-union freiberg zum bereits traditionellen Fest anlässlich des Kindertages. Schauplatz war erneut die Annaberger Straße 19a. Dabei bewiesen nicht nur die Organisatoren einmal mehr ihr Herz für Kinder, auch Petrus zeigte sich an diesem Tag von seiner Schokoladenseite. So wurde bei schönstem Sonnenschein ausgelassen gespielt, getobt, gefeiert und gelacht.



An den Ständen und Stationen bot sich den Kids ein bunter Fächer aus Spiel, Sport, Interaktion, Kreativität und Information: Kinderschminken, Hüpfburg, Ponyreiten – für jeden war etwas dabei. Wem das noch nicht reichte, konnte sein Glück in amüsanten Spielrunden herausfordern und sein Können in unterschiedlichen Disziplinen testen. Tolle Gewinne winkten den Siegern beim Playmobilweitwerfen oder im RC-Fahrzeuge-Wettfahren. Interessant dürften auch die technischen Experimente mit dem „Neugierexpress“ gewesen sein. Premiere hatte in diesem Jahr der Kindersachenflohmarkt.

Heiß her ging es auch auf der Bühne. Wer angesichts des tollen Wetters noch nicht ins Schwitzen geriet, dem wurde spätestens mit dem Programm von Sportvereinen, Musik-



schulen, Tanzgruppen und Funkgarde so richtig eingeeizt. Eis und kühle Getränke kamen da gerade recht. Klar, dass sich angesichts so viel guter Laune und Aktion irgendwann auch der kleine Hunger einstellt. Für das leibliche Wohl war in jedem Fall bestens gesorgt und die Gastgeber verwöhnten Gaumen und Mägen mit kulinarischen Köstlichkeiten.



Alles in allem war es für Groß und Klein wieder ein tolles Fest. Kinderaugen strahlten an diesem Samstag ohne Zweifel mit der Sonne um die Wette. Aus diesem Grund sagt die elektro-union freiberg an dieser Stelle ganz herzlich Dankeschön an alle Firmen, Vereine sowie fleißigen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die das Kinderfest so großartig unterstützt haben.

Sprache ist eine Brücke ...

... zu anderen Menschen und anderen Kulturen

Ausländische Studierende wünschen sich oft mehr Praxis in der deutschen Sprache. Insbesondere wenn sie neu in Freiberg sind und an studienvorbereitenden Deutschkursen teilnehmen. Sie besuchen noch keine Vorlesungen, haben noch keinen oder wenig Kontakt zu deutschen Studierenden. Ähnlich ergeht es Studierenden, die einen der englischsprachigen Studiengängen an der TU Bergakademie belegen oder die ihre Doktorarbeit in Englisch verfassen. Zudem wünschen sich ausländische Studierende mehr Kontakt zur Freiburger Bevölkerung.



Sprachpaten-Programm

Die Freiwilligenbörse (FWB) im Lichtpunkt e.V. sowie der Arbeitskreis „Ausländische Studierende“ (AKAS) haben gemeinsam ein neues Angebot entwickelt, um Freibergern ein spannendes anspruchsvolles ehrenamtliches Engagement und den Kontakt zu jungen Menschen aus anderen Kulturkreisen zu ermöglichen. Das Programm wird bis zum Jahresende durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen“ gefördert. Dann soll jedoch nicht Schluss sein.

Die Sprachpaten

Die Sprachpatinnen und Sprachpaten unterstützen ausländische Studierende beim Erlernen der deutschen Sprache. Dabei geht es allerdings nicht um die Vermittlung von Lehrinhalten, sondern um die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit des Studierenden in der deutschen Sprache. Zudem kommt das Zusammentreffen auf freiwilliger Basis zustande, was die Motivation auf beiden Seiten steigert. Da in den Gesprächen nicht auf eine Prüfung hingearbeitet wird, ist der Erfolgsdruck beim Erlernen der deutschen Sprache vermindert.

Regelmäßig, meist einmal wöchentlich, treffen sich Sprachpate und Studierender zum Austausch. Denn diese Patenschaft ist keine Einbahnstraße: Als Pate befasst man sich automatisch mit verschiedenen Themen, um neuen gemeinsamen Gesprächsstoff zu haben. Die Paten kommen mit Menschen in Kontakt, die nicht nur eine andere Muttersprache sprechen, sondern auch aus einem anderen Kulturkreis stammen. Sowohl sie als auch der Lernpartner erhalten Einblicke in die Lebenswelt des anderen.

Die Sprachpaten arbeiten ehrenamtlich. Neben der reinen „Sprachpatenschaftsarbeit“ treffen sie sich einmal monatlich zum Austausch und zur Weiterbildung. Eine schriftliche Handreichung unterstützt sie bei ihrer Tätigkeit.

Wenn auch Sie Sprachpatin oder Sprachpate werden oder mehr Informationen erhalten möchten, dann melden sie sich bitte bei der Freiwilligenbörse im Lichtpunkt e.V.: ☎ 765987 oder ✉ freiwoerse@web.de.

Punkprojekt startet durch

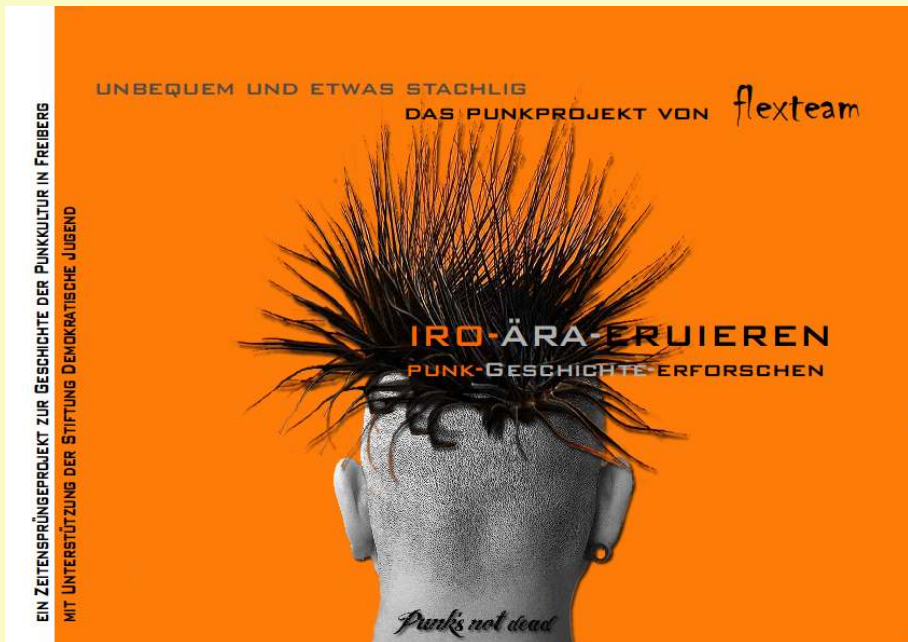
Der Blick auf ein Stück Freiberger Musikgeschichte

Es ist angelaufen, das „Punkprojekt“ des städtischen Kinder- und Jugendkontaktbüros. Im Rahmen des Jugendprogrammes „Zeitensprünge“ der Stiftung Demokratische Jugend beschäftigt sich eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen intensiv mit dem Thema „Punk in Freiberg“. Von Archivrecherche, Materialsammlung, Interviews mit „Zeitzeugen“ über Dokumentation bis hin zu Konzertorganisation sind viele interessante und spannende Bausteine in den Projektverlauf eingebettet.

Punk in Freiberg – das ist bei weitem kein „unbeschriebenes Blatt“ und erst recht kein so neues Thema. Traditionen und Wurzeln reichen bis weit in die Geschichte der ehemaligen DDR hinein. Doch was ist heute noch dran an der damaligen Philosophie des „Andersseins“, des „Auflehns“ und der doch etwas anderen Alltagskultur? Dies gilt

es zu erforschen, denn am Ende des Projektes sollen sowohl eine unterhaltsame wie auch informative Broschüre entstehen und als Highlight ein kultiges Konzert an einer „punkgeschichtsträchtigen“ Stelle organisiert werden. Die Stiftung Demokratische Jugend sorgt auf dem Weg dahin ebenfalls für abwechslungsreiche Projektbausteine.

Bis dahin gilt es für die beiden bereits gebildeten Projektgruppen zu recherchieren, zu fragen, zu sammeln, zu organisieren – einfach mit Spaß an der Sache so richtig durchzustarten. Quereinsteiger sind gern gesehen, Material wird gern genommen (und wieder zurückgegeben!) und weitere Info's zum Projekt werden gern gegeben über 03731 4193811 im Kinder- und Jugendkontaktbüro oder gern auch persönlich in der Villa am Albertpark, ehemals auch Pi-Haus genannt.



Das Leben hören

Ein Einblick in die Welt der Hörgeräteakustik

Mit der Übergabe der neu ausgebauten Poststraße öffnete im Mai auch ein neues Hörgerätefachgeschäft seine Türen für die Freiburger. Peter Kaulfuß, Inhaber und Hörgeräteakustikermeister sagt: „Nach gut einem Jahr Vorbereitung sind wir nun stolz, dass alles so gut geklappt hat und freuen uns, schwerhörigen Menschen das Leben wieder hörbar machen zu können.“



Bereits seit 1991 ist Peter Kaulfuß im Beruf tätig. Damals, so erinnert er sich, waren Hörgeräte noch groß und sehr einfach. So wurden die Geräte früher mit einem Schraubendreher auf das Hörvermögen des künftigen Trägers abgestimmt, heute werden moderne Hörgeräte mit einem Computer individuell eingestellt. Moderne Geräte sind sehr klein und auch optisch oft nicht mehr auf den ersten Blick zu sehen. Und das, obwohl sie

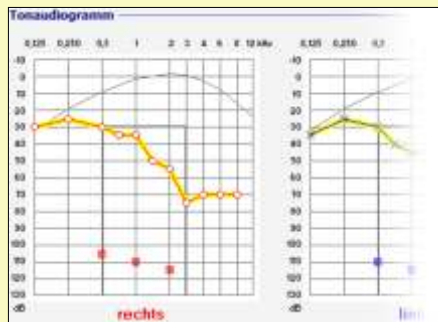


sich gar nicht mehr verstecken müssten. So ist es bei vielen Geräten schon möglich, das Handy oder Telefon, den Fernseher oder das

Radio und sogar den MP3-Player mittels einer Funkverbindung direkt mit den Hörgeräten zu verbinden. Man telefoniert dann zum Beispiel direkt über seine Hörgeräte.

Technische Entwicklungen, wie sie vor vielen Jahren noch unvorstellbar gewesen sind.

Meistens sind es „die anderen“ die anfangen undeutlich zu sprechen, oder feststellen, dass der Fernseher sehr laut ist. Wer solche Anzeichen einer beginnenden Schwerhörigkeit bei sich verspürt oder eben solche Hinweise von der Familie erhält, ist gut beraten einen Hörtest bei sich durchführen zu lassen. Diese Hörtests sind im Hörhaus Kaulfuß jederzeit durchführbar und man erhält das Ergebnis dann „schwarz auf weiß“. Peter Kaulfuß: „Meine Kunden bekommen ihre Ergebnisse natürlich nicht nur auf Papier mit, sondern werden ausführlich beraten.“ Denn nach wie vor ist es für viele Betroffene erst einmal unangenehm sich mit dem Thema Hörgerät auseinanderzusetzen. Zu verstehen, was durch eine Schwerhörigkeit passiert, welche Veränderungen sie auslösen kann, hilft vielen Menschen den Weg, sich Hörgeräte anzuschaffen, zu gehen.



Um die Fülle an technischen Möglichkeiten, welche moderne Hörgeräte bieten, optimal für den Kunden einstellen zu können, müssen Hörgeräteakustiker natürlich eine Ausbildung durchlaufen. Als Handwerksberuf lernt man diesen recht seltenen Beruf in einer drei Jahre dauernden Ausbildungszeit.

Deutschlands einzige Berufsschule befindet sich Lübeck und diese ist auch die einzige für diesen Beruf weltweit. Der Hintergrund ist, das es diesen Beruf mit der spezialisierten Ausbildung so nur in Deutschland gibt. In vielen anderen Ländern übernehmen ähnliche Berufszweige die Arbeit des Hörgeräteakustikers mit. In der Berufsschule in Lübeck steigt seit einigen Jahren aber auch der Anteil an ausländischen Berufsschülern. Die hohe Qualität der Ausbildung findet weltweit Beachtung.



Peter Kaulfuß, der als Zweitberuf übrigens noch einen Augenoptikermeisterstitel trägt, nutzte auf seinen Reisen oft die Möglichkeit auch in anderen Ländern nach seinen Berufen zu schauen. So war er in 2008 und 2009 jeweils für knapp vier Wochen in der



HÖRHAUS KAULFUß 
Das Leben hören

NEUERÖFFNUNG
Eröffnungsangebot
Qualitäts-Hörgerätebatterien
von PowerOne zum Sparpreis.

6 Stück 
statt 6,00 Euro
nur 3,99 Euro

KOSTENLOSER HÖRTEST

Mongolei und bildete dort im Bereich der Augenoptik angehende Augenärzte zur optischen Augenprüfung aus. Man muss dazu wissen, dass es in der Mongolei die Berufe Augenoptiker und Hörgeräteakustiker nicht gibt. So findet man in der Millionenstadt Ulan Bator gerade einmal zwei Kliniken, wo auch Hörgeräte angepasst werden. Es wird aber angestrebt, diese Ausbildungen, angelehnt an das deutsche Vorbild, im Land aufzubauen.

Kontakt

Hörhaus Kaulfuß
Poststraße 12, 09599 Freiberg
☎ 03731 7984600
📠 03731 7984601
✉ info@hoerhaus-kaulfuss.de
🌐 www.hoerhaus-kaulfuss.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Do 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.30 - 13.00 Uhr

Einzelangebote

- Juli **Der Weg ist das Ziel**
Fotoausstellung über Wanderungen in Utah von Gerlinde Wudenka
Lichtpunkt e.V. und VdK;
Stadtteiltreff und Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 1.-8.7.11
je Mo-Fr
14.00 -
18.00 Uhr **Kindertreff**
nach Wunsch der Kinder: Hilfe bei Hausaufgaben, der deutschen und russischen Sprache; logische und abstrakte Spiele, Kreativwerkstatt, Tanzen
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 2.7.11
8.00 -
15.00 Uhr **„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“** Lehrgangsangebot für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M oder T
DRK Kreisverband Freiberg e.V.;
Annaberger Straße 5
- 4.7.11
9.00 Uhr **Wuselfrühstück**
für Mütter, Väter, Omas, Opas mit und ohne Kindern
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- 4.7.11
10.00 -
12.00 Uhr **Schmökercafé in der Schiller 3**
Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 5.7.11
14.00 Uhr **Treffen der Jahresringe**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3
- 6.7.11
9.00 -
11.00 Uhr **Singen für Junggebliebene**
(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

- 6.7.11
19.00 -
24.00 Uhr **Offene Bühne**
Musiker halten gemeinsam eine Jam-Session ab. Schlagzeug, Klavier, Gitarre, Bass sind vorhanden
Kultur-Subbe;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 7.7.11
14.00 Uhr **Treffen der SHG Hüftgeschädigter**
Begegnungsstätte des VdK;
Schillerstraße 3
- 11.-15.7.11 **Ferienwoche am Großen Teich zum Thema Flora**
u.a. mit Erkundungen der Blumen- und Pflanzenwelt sowie einer Fahrt nach Grillenburg, um auf dem Naturpfad viel zu entdecken
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 11.7.11
17.00 -
21.00 Uhr **Magischer Zirkel – für Zauberfreunde aller Altersgruppen**
Gäste sind stets willkommen im Kinder- und Jugendzentrum;
Beethovenstraße 5
- 12.7.11
15.00 Uhr **Café mit Vorträgen und Gesprächen**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 13.7.11
15.30 -
17.00 Uhr **Elterncafé**
für Eltern, Großeltern mit parallel stattfindender Kinderstunde
„Spatzentreff“ für Kinder von 3-7 Jahren; Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- 14.7.11
13.00 Uhr **Spielnachmittag der Skatfreunde**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3
- 14.7.11
14.00 -
16.00 Uhr **Schmökercafé in der Schiller 3**
Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

Termine, Veranstaltungstipps bekannt geben? Infos an:
freiboerse@web.de

- 18.-22.7.11 **Ferienwoche am Großen Teich zum Thema Fauna**
u.a. mit Erkundungen zu den Tieren der Umgebung und einer Fahrt in den Dresdner Zoo Nadeshda-Hoffnung e.V.; Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5
- 18.7.11
10.00 -
12.00 Uhr **Schmökercafé in der Schiller 3**
Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 18.7.11 **Treffen der SHG Parkinson**
14.00 Uhr Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 18.7.11 **Frauenkreis**
17.30 Uhr für Frauen jeden Alters Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg; Hinter der Stockmühle 5
- 19.7.11 **Treffen der Jahresringe**
14.00 Uhr Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 20.7.11 **Singen für Junggebliebene**
9.00 -
11.00 Uhr (Volkslieder a cappella) Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 20.7.11 **Treffen der SHG Herz-Kreislaufferkrankter**
14.00 Uhr Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 20.7.11 **Offene Bühne**
19.00 -
24.00 Uhr Musiker halten gemeinsam eine Jam-Session ab. Schlagzeug, Klavier, Gitarre, Bass sind vorhanden Kultur-Subbe; Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5
- 21.7.11 **Sommerfest im VdK**
14.00 Uhr VdK; Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 22.7.11 **Spielereien im Stadtteiltreff**
ab Ein Abend mit Karten, Brett und Spielfiguren Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 25.-29.7.11 **Ferienwoche am Großen Teich zum Thema Wasser**
mit vielen Informationen und Spielen zum Wasser sowie einer Übernachtung am Großen Teich von Donnerstag zu Freitag Nadeshda-Hoffnung e.V.; Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5
- 26.7.11 **Sprechzeit des Blinden- und Sehbehindertenverbandes**
15.30 -
16.30 Uhr Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 27.7.11 **Seniorenkreis**
15.00 -
17.00 Uhr für Senioren ab etwa 60 Jahren mit Kaffee und Kuchen Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg; Hinter der Stockmühle 5
- 28.7.11 **Spielnachmittag der Skatfreunde**
13.00 Uhr VdK; Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 28.7.11 **Schmökercafé in der Schiller 3**
14.00 -
16.00 Uhr Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 28.7.11 **Bass-Schwärmen**
ab 21 Uhr Djs legen in der Reihe „Nachtschwärmer“ auf Kultur-Subbe; Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5
- Dauerangebote**
montags
10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr SWG;
Beuststraße 1

Abos bestellen: abo@der-vorstaedter.de

13.00 - **AWW-Treff**
16.00 Uhr Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5

14.00 - **Mit Schwung gegen**
15.00 Uhr **Osteoporose**
Sport für „Junge Alte“
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

14.00 - **Seniorentanz**
15.30 Uhr mit Birgit Gratz;
alle 2-3 im Kinder- und Jugendzentrum,
Wochen Beethovenstraße 5

14.30 - **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
17.00 Uhr für SchülerInnen mit Migrations-
hintergrund der Klassenstufen
7-10, vor allem in Deutsch,
Englisch, Mathematik
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.00 - **Turnen, Spielen und Tanzen**
16.00 Uhr Kükentag, für Kinder 3-4 Jahre
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter;
Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

15.00 - **Jugendtreff**
21.00 Uhr Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

17.00 Uhr **Nachhilfe ab der Mittelstufe**
VdK, Anmeld. unter Tel. 23634;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.00 - **Probe der Freiburger**
18.45 Uhr **Märchenbühne**
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

17.30 Uhr **Fußball für Kinder**
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Bergschlösschenhalle,
Bergstiftsgasse 1

19.00 - **Street Dance**
21.00 Uhr über Matthias Gerdes;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

dienstags

8.00 - **Gemeinsam einkaufen,**
12.00 Uhr **kochen und verkosten**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

9.00 Uhr **Spiele-Café**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3

9.00 - **Kleiderkammer geöffnet**
11.45 Uhr Deutsches Rotes Kreuz,
und 13.00 - Kreisverband Freiberg e.V.;
15.45 Uhr Marienstraße 4

10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr SWG, Beuststraße 1

12.30 - **Freiberger Tafel – Ausgabe**
14.30 Uhr Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

13.00 - **AWW-Treff**
16.00 Uhr Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5

14.00 Uhr **Klöppeln**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3

14.00 - **Tanzend bewegen – zu sich**
15.30 Uhr **selbst finden!**
Meditatives Tanzen / Bach-
blütentanz mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

15.00 - **Jugendtreff**
21.00 Uhr Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.30 - **Internationaler Volkstanz**
16.30 Uhr Tanzen mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

www.der-vorstaedter.de

16.00 - **Schach**
18.00 Uhr
der Kindergruppe des TV 1844;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

17.30 - **Sprechzeit zu Freizeitangeboten sowie ehrenamtlichen Mitmachmöglichkeiten**
18.30 Uhr
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.30 - **Büchertausch für Lesehungrige**
18.30 Uhr
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

19.00 - **Schach für Erwachsene**
22.30 Uhr
TV 1844;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

mittwochs

9.30 - **Gymnastik (Rückenschule)**
10.30 Uhr
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr
SWG; Beuststraße 1

11.00 - **Seniorentanz**
12.00 Uhr
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

11.30 - **Büchertausch für Lesehungrige**
13.30 Uhr
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

13.00 - **Do it yourself – Selbsthilfswerkstatt**
15.00 Uhr
für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4

13.00 - **AWW-Treff**
16.00 Uhr
Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5

14.30 - **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
17.00 Uhr
für SchülerInnen mit Migrationshintergrund, siehe auch Montag AK Ausländer und Asyl e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.00 - **Freizeittreff „Happy Mittwoch“**
18.00 Uhr
für Kinder ab 6 Jahre
Pfingstgemeinde;
Am St.-Peter-Schacht 6

15.00 - **Jugendtreff**
21.00 Uhr
Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.30 Uhr **Kinderstunde „Spatzentreff“**
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

17.00 - **Bastelspaß am Abend – Kreatives Gestalten**
18.30 Uhr
mit Brunhilde Töppner
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.00 - **Treff der Freunde der russischen Sprache**
19.00 Uhr
über Zumrud Aliyeva;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

18.00 - **Treff Trommelgruppe**
20.45 Uhr
über Andreas Arnold;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

donnerstags

9.00 Uhr **Frühstückstreffen**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

9.00 - **Kleiderkammer geöffnet**
11.45 Uhr
und 13.00 -
15.45 Uhr
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Freiberg e.V.;
Marienstraße 4

10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr
SWG; Beuststraße 1

11.00 - **Freiberger Tafel – Backwarenausgabe**
12.00 Uhr
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

Redaktionsschluss für die August-Ausgabe ist der 8. Juli 2011.

- 13.00 - **AWW-Treff**
16.00 Uhr Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5
- 13.00 - **Do it yourself –**
16.00 Uhr **Selbsthilfswerkstatt**
für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4
- 15.00 - **Jugendtreff**
21.00 Uhr Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 16.00 - **Turnen, Spielen und Tanzen**
17.00 Uhr Zwergentag, für Kinder 5-6 Jahre
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c
- 16.00 - **Nachhilfe ab der Mittelstufe**
17.00 Uhr VdK, Anmeld. unter Tel. 23634;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 16.00 - **Theater AG**
17.30 Uhr für Kinder von 9-13 Jahren
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 17.00 - **Mit Schwung gegen**
18.00 Uhr **Osteoporose**
Sport für „Junge Alte“
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c
- 18.00 - **Orchesterprobe**
20.00 Uhr des Bergmusikkorps Saxonia;
„Knappenstube“ der Saxonia-
Freiberg-Stiftung,
Chemnitzer Straße 8, Eingang
Hospitalweg

freitags

- 9.30 - **Deutsch als Fremdsprache**
13.30 Uhr mit Gabriele Heilmann
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 10.00 - **SWG-Freizeitreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1

- 12.30 - **Freiberger Tafel – Ausgabe**
14.30 Uhr Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4
- 14.00 - **Mit Schwung gegen**
15.00 Uhr **Osteoporose**
Sport für „Junge Alte“
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c
- 15.00 - **Jugendtreff**
21.00 Uhr Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 15.30 - **Jungschar „Himmelsstürmer“**
17.00 Uhr für 8-12-jährige
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- 16.00 - **Breakdance für Kinder**
17.30 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 18.30 - **Teenkreis**
20.00 Uhr für Teens ab 13 Jahren
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

samstags/sonntags

- 15.00 - **SWG-Freizeitreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1

Die Physiotherapie- & Gesundheitspraxis „Karin“, Schönlebestraße 11, schließt aus gesundheitlichen, baulichen und bürokratischen Gründen als Kassenpraxis, bleibt aber privaten Patienten sowie Gutscheininhabern unter Telefon 0172 1009331 nach Vereinbarung werktäglich für 1 bis 2 Stunden erreichbar. Ich danke allen Kunden und Partnern, die mir seit dem Geschäftsaufbau vor sechs Jahren treu zur Seite standen. Bleiben Sie gesund, denn unser Gesundheitssystem ist wund!

Karin Kurucz

Kurzurlaub für Körper und Geist

Energie und Feuchtigkeit tanken von Kopf bis Fuß

Wer den Alltag hinter sich lassen möchte sowie Ruhe und Entspannung sucht, der ist in der „Schönzeit“ bei Oktavia Hamann genau an der richtigen Adresse. Seit nunmehr elf Jahren begrüßt die Inhaberin der Kosmetikpraxis am Bertholdsweg in angenehmer Atmosphäre ihre Kundinnen und Kunden mit einem freundlichen „Herzlich willkommen“.



Die natürliche Schönheit von Frauen und Männern zu unterstützen machte die staatlich geprüfte Kosmetikerin bereits vor 34 Jahren zu ihrer Berufung, als sie ihre berufliche Laufbahn begann. Den Schritt in die Selbständigkeit wagte Oktavia Hamann schließlich im Juli 2000 und eröffnete ihre eigene Kosmetikpraxis „Schönzeit“.

In einem Wohlfühlambiente entführt sie seitdem ihre Kunden mit ihren Behandlungen auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der Schönheit und des Wohlfühlens. Mit allen Sinnen kann man auf dieser Reise nicht nur Wellness erleben, sondern tankt wieder Kraft und Energie von Kopf bis Fuß. Spezielle Gesichtsbehandlungen, typgerechtes Make-up, Paraffinhandbäder sowie wohltuende Rückenmassagen lassen den Besuch in der „Schönzeit“ zu einem entspannenden Erlebnis der besonderen Art für Körper, Geist und Seele werden.

Mit dem stetig wachsenden Kundenstamm war nach der Eröffnung der eigenen Räumlichkeiten das Zeitbudget der Chefin bald erschöpft und Anfragen neuer Kunden mussten sogar abgelehnt werden. Die für Oktavia Hamann unbefriedigende Situation bewog sie dazu, sich auf die Suche nach einer Mitarbeiterin zu begeben, die ihre Philosophie teilt. Seit August 2007 ergänzt nun Fachkosmetikerin Maria Riegel das Team. Die junge Frau sorgte nicht nur mit neuen Ideen für frischen Wind, sondern brachte gleichzeitig Kapazitäten zur Aufnahme neuer Kunden mit.

In der „Schönzeit“ finden ausschließlich Produkte der Augsburger Firma Dr. Grandel Anwendung. „Kurz nach der politischen Wende lernte ich diese Firma bei einer Messe kennen und war von deren Firmenphilosophie und der Qualität der Produkte begeistert. Bis heute habe ich diese Entscheidung nicht bereut“, erzählt Oktavia Hamann. „Diesjähriger Sommerhit unserer Kunden ist die intelligente Feuchtigkeitspflege Hydro Active. Hier stimmt alles: Duft, Verträglichkeit sowie Preis/Leistung“, ergänzt Maria Riegel.

„Liebe Leserinnen und Leser, gönnen Sie sich eine Auszeit in der ‚Schönzeit‘ und lassen sich von uns mit einer erfrischenden Feuchtigkeitsbehandlung inspirieren. Ein Anruf genügt und Sie erhalten Ihren Behandlungstermin. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch!“
Ihre Oktavia Hamann und Maria Riegel

Kontakt

Schönzeit – Die Kosmetikpraxis
Oktavia Hamann
Bertholdsweg 38, 09599 Freiberg
☎ 03731 218660
✉ oktavia.hamann@web.de
💻 www.oktavia-hamann.de



Liebe Leser des „Vorstädters“,

aufgrund der positiven Resonanz haben wir uns entschieden, Ihnen auch 2011 monatlich in Ihrem Stadtmagazin eine „Rätselnuss“ zum Knacken zu geben. Wir zeigen Ihnen Ausschnitte von Gebäuden oder anderen Details aus der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“. Sie schreiben uns, wo Sie den gesuchten Ausschnitt entdeckt haben. Aus den richtigen Einsendungen jeden Monats ziehen wir einen Gewinner für einen Buchpreis. Ihre Lösung schreiben Sie bitte an:
Stadtbüro Bahnhofsvorstadt,
Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg oder
info@bahnhofsvorstadt.de oder
freiboerse@web.de.



Auflösung der Mai-Rätselnuss

Der farbenfrohe Streetballständer, gezeigt hatten wir einen Ausschnitt dieses winterlichen Fotos, steht auf dem Schulhof der Clara-Zetkin-Schule. Die Rekonstruktion des reichlich hundertjährigen Schulgebäudes schloss auch die Neugestaltung des Außengeländes ein. Am 23. Februar 2009 wurde die Schule an der Dörnerzaunstraße 2 nach anderthalb Jahren der Sanierung und einer wechselvollen Geschichte wieder ihrer Bestimmung übergeben.

An der Mai-Rätselnuss beteiligten sich so viele Raterinnen und Rater wie noch nie.

Man sieht, dass die Schule schon zahlreichen Schülergenerationen das ABC und mehr beigebracht hat. Das brachte uns auf die Idee, Schulgeschichten zu sammeln und zu veröffentlichen.

Haben Sie eine schöne Geschichte aus dieser Zeit, die Sie uns gern mitteilen möchten? Dann freuen wir uns darauf.

Die Glücksfee zog Jakob Obenauer, der gleich mit mehreren Familienangehörigen teilnahm, unter allen Einsendern als Gewinner des Buchpreises. Herzlichen Glückwunsch.

Und hier unsere Juli-Rätselnuss:

Wo dreht sich diese Wetterfahne im Wind?



Die Auflösung erscheint immer in der übernächsten Ausgabe, damit bis zum Monatsende noch fleißig gerätselt werden kann.

An dieser Stelle finden Sie Kontaktdaten zu den Anbietern der Veranstaltungen für weitere Informationen:

AK Ausländer und Asyl e.V., c/o Kornelia Metzging: ☎ 355089; ✉ k-metzing@t-online.de
Arnold, Andreas: ☎ 697437, ✉ andreas-arnold@t-online.de
AWW-Treff: ☎ 01515 5528268
ATSV, über Bettina Günter: ☎ 356155 oder 0176 82041900
DRK Kreisverband Freiberg e.V.: ☎ 263211; 🌐 www.drk-freiberg.de
Esther-von-Kirchbach e.V.: ☎ 22010; ✉ fh-freiberg@gmx.net
Euro-Schulen Freiberg: ☎ 6923-0; ✉ info@es.freiberg.eso.de
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg: ☎ 202855; ✉ kemper@ekg-freiberg.de
Freiberger Agenda 21 e.V.: ☎ 202332; ✉ agenda21.freiberg@arcor.de
Freiberger Tafel: ☎ 774505; ✉ freibergertafel@caritas-chemnitz.de
Gerdes, Matthias: ☎ 037323 50183; ✉ matze.gerdes@web.de
Gratz, Birgit: ☎ 696852; ✉ gratz.intakt@gmx.de
Kindertreff im Kinder- und Jugendzentrum: ☎ 692701; ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de
Kinder- und Jugendzentrum: ☎ 4193810; ✉ kinder-und_jugendkontaktbuero@freiberg.de
Kinderschutzbund Freiberg, Schulclub „Clara Zetkin“: ☎ 7987886
Magischer Zirkel: über Karl-Heinz Kleinhempel: ☎ 355728
Lichtpunkt e.V.: ☎ 765987; ✉ freiboerse@web.de
Nadeshda-Hoffnung e.V.: ☎ 200818, ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de
Pfingstgemeinde Freiberg: ☎ 774539; 🌐 www.PfingstGemeindeFreiberg.de
Quantum GbR: ☎ 164495; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de
SWG: ☎ 368403; ✉ maedler@wohnungsgesellschaft.de
TV 1844, Peter Vedder: ☎ 31358; ✉ p.vedder@t-online.de
VdK-Begegnungsstätte: ☎ 211039; ✉ kv-mittelsachsen@vdk-sachsen.de
Zumrud, Aliyeva: ☎ 773693; ✉ zumrud69@yahoo.de

Impressum

Herausgeber: **Quantum GbR**, Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt; Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 164495; 🌐 03731 164496; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de;
 🌐 www.bahnhofsvorstadt.de
Öffnungszeiten: Di 14.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Lichtpunkt e.V.: Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 765987; 🌐 03731 699548; ✉ freiboerse@web.de; 🌐 www.lichtpunkt-freiberg.de

Redaktion: Kirsten Hutte, Sebastian Hamann
Gast-Fotos: Eike Kühne, Jana Noack, Eckardt Mildner, Heiko Heese, Peter Kauffuß, Gunter Hamann, Frowalt Lösch
Gast-Texte: Jana Noack, Heiko Heese, Peter Kauffuß, Oktavia Hamann
Satz: Kirsten Hutte
Redaktionsschluss: für August 2011 am 8. Juli 2011
Erscheinungsweise: monatlich, 2500 Stück

„Der Vorstädter“ wird gemeinsam durch die Quantum GbR und den Lichtpunkt e.V. herausgegeben und finanziert aus dem Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ (SSP), der städtischen Förderung des Stadtteiltreffs Schillerstraße 3 sowie teilweise aus anderen Mitteln. Inhalte der Gastbeiträge sowie der Anzeigen geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Männliche/weibliche Form: Aus Gründen der Verein-fachung und besseren Lesbarkeit haben wir meist nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen. Wir bitten fehlende Doppelnennungen zu entschuldigen.



Herausgeber:



gefördert durch:



Wie schlau



ist Freiberg & Umgebung



Zeugnis-Aktion

8.-9. Juli

Jedes „sehr gut“ wird belohnt, je mehr
1er, desto wertvoller Dein Geschenk!

Komm am 8. oder 9. Juli 2011 zu uns
in den Fachmarkt und bring Dein aktuelles Zeugnis mit.
Jeweils von 10.00-16.00 Uhr erfolgt die Geschenkausgabe.

Diese Aktion gilt für alle Schüler/-innen aus Freiberg und Umgebung
von Grund- und weiterführenden Schulen (Förder-, Haupt-, Mittelschulen und Gymnasien)
Preise (oder die Auswahl bestimmter Artikel) nur solange der Vorrat reicht!
Alle diese Artikel sind vom Umtausch ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich!



Gemeinsam
suchen wir den
Schlausten!



- ELEKTRO / TV
- HAUSHALT
- KÜCHEN
- SPIELZEUG
- LEUCHTEN
- GESCHENKARTIKEL

Annaberger Straße 19 A
in Freiberg

Montag-Freitag: 9.00-20.00 Uhr
Sonnabend: 9.00-16.00 Uhr